

1. Bezeichnung des Arzneimittels

Eucalyptus comp.
Paste

2. Qualitative und quantitative Zusammensetzung nach Wirkstoffen

100 g enth.: Apis mellifica Ø (HAB, V. 42a)
10 g / Belladonna Ø 2 g / Eucalypti aether-
oleum 1 g.

Sonstige Bestandteile siehe 6.1.

3. Darreichungsform

Paste

4. Klinische Angaben

4.1 Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen-
und Naturerkenntnis
Dazu gehören: Entzündungen, bei Neigung
zu eitriger Einschmelzung als Begleitthe-
rapie z.B. Anginen, Abszessen, Panaritien,
Furunkel; Pleuritis, Arthritis, Periarthritis.

4.2 Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, 1–2 mal
täglich als warmen Umschlag anwenden.

Zur Bereitung von Umschlägen wird Euca-
lyptus comp. Paste in der geschlossenen
Tube 5–10 Minuten im Wasserbad erhitzt,
so dass der Inhalt geschmeidig wird. An-
schließend wird die Paste auf ein Tuch ca.
½ cm dick aufgestrichen, so warm wie
möglich aufgelegt und abgedeckt. Die Wär-
mewirkung sollte möglichst lange erhalten
bleiben.

Die Gebrauchsinformation enthält fol- gende Patientenhinweise:

Die Behandlung einer akuten Erkrankung
sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein.
Tritt innerhalb von 2–5 Tagen keine Besse-
rung ein, ist ein Arzt aufzusuchen.
Die Dauer der Behandlung von chronischen
Krankheiten erfordert eine Absprache mit
dem Arzt.

4.3 Gegenanzeigen

Eucalyptus comp. Paste darf nicht ange-
wendet werden

- bei bekannter Überempfindlichkeit
(Allergie) gegenüber Eucalyptusöl oder
einem der anderen Bestandteile,
- auf geschädigter Haut, z. B. bei Verbren-
nungen und Verletzungen,
- bei Säuglingen und Kleinkindern unter
2 Jahren (Gefahr eines Laryngospasmus
durch Eucalyptusöl),
- in der Stillzeit.

Bei Kleinkindern von 2–6 Jahren darf Euca-
lyptus comp. nicht im Bereich des Gesich-
tes angewendet werden.

4.4 Besondere Warn- und Vorsichtshin- weise für die Anwendung

Die Anwendung von Eucalyptus comp.
Paste darf nur auf intakter Haut erfolgen.
Eucalyptus comp. sollte nicht im Gesicht
und nicht im Bereich von Schleimhäuten
angewendet werden. Bei der Anwendung
von Eucalyptus comp. ist der Kontakt der
Paste mit den Augen zu vermeiden. Nach

jeder Anwendung von Eucalyptus comp.
sind die Hände gründlich zu reinigen.

Die Gebrauchsinformation enthält fol- gende Patientenhinweise:

Bei entzündlichen Erkrankungen ist eine
ärztliche Abklärung zwingend erforderlich.
Die Anwendung des Arzneimittels ersetzt
nicht andere, vom Arzt verordnete Arznei-
mittel und Therapiemaßnahmen.

Bei Fieber, sowie anhaltenden, unklaren
oder neu auftretenden Beschwerden sollte
ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um
Erkrankungen handeln kann, die einer ärzt-
lichen Abklärung bedürfen.

Die Anwendung des Arzneimittels bei Kin-
dern von 2–12 Jahren sollte nicht ohne
ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht an-
dere, vom Arzt verordnete Maßnahmen.

4.5 Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Eucalyptusöl bewirkt eine Aktivierung des
fremdstoffabbauenden Enzymsystems in
der Leber. Bei großflächiger Anwendung
kann nicht ausgeschlossen werden, dass
infolge einer Aufnahme größerer Wirkstoff-
mengen durch die Haut die Wirkungen an-
derer Arzneimittel abgeschwächt und/oder
verkürzt werden. Solche Wirkungen sind
auf Schlaf- und Schmerzmittel (Barbiturate,
Pyrazolone) und sogenannte „Weckamine“
(Amphetamine) bekannt.

4.6 Verwendung bei Schwangerschaft und Stillzeit

Die Gebrauchsinformation enthält fol- genden Patientenhinweis:

Wie alle Arzneimittel sollte Eucalyptus
comp. Paste in der Schwangerschaft nur
nach Rücksprache mit dem Arzt angewen-
det werden.

4.7 Auswirkungen auf die Verkehrs- tüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Entfällt

4.8 Nebenwirkungen

Bei der Anwendung von Eucalyptus comp.
Paste können auftreten: selten Kontaktek-
zeme, allergische Reaktionen, Hustenreiz.
An Haut und Schleimhäuten können ver-
stärkte Reizerscheinungen auftreten. Eine
Verkrampfung der Atemmuskulatur (Bron-
chospasmus) kann verstärkt werden.
Bei entsprechend sensibilisierten Patienten
können durch Eucalyptusöl Überempfind-
lichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot)
ausgelöst werden.

Meldung des Verdachts auf Nebenwir- kungen

Die Meldung des Verdachts auf Nebenwir-
kungen nach der Zulassung ist von großer
Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuier-
liche Überwachung des Nutzen-Risiko-Ver-
hältnisses des Arzneimittels. Angehörige
von Gesundheitsberufen sind aufgefordert,
jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung
dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizin-
produkte,
Abt. Pharmakovigilanz,
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3,

D-53175 Bonn,
Website: www.bfarm.de
anzuzeigen.

4.9 Überdosierung: Symptome, Notfall- maßnahmen, Gegenmittel

Entfällt bei vorschriftsmäßiger Anwendung.

5. Pharmakologische Eigenschaften

Entfällt

6. Pharmazeutische Angaben

6.1 Sonstige Bestandteile

Weißer Ton, Glycerol, Tragant, Gereinigtes
Wasser.

6.2 Inkompatibilitäten

Entfällt

6.3 Dauer der Haltbarkeit

3 Jahre

6.4 Besondere Lagerungshinweise

Entfällt.

6.5 Art und Inhalt des Behältnisses

Aluminiumtube mit 100 g Paste N 2

6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung

Keine besonderen Anforderungen.

7. Inhaber der Zulassung

Weleda AG
Postfach 1320
D-73503 Schwäbisch Gmünd
Telefon: (07171) 919-555
Telefax: (07171) 919-226
E-Mail: med-wiss@weleda.de
Internet: www.weleda.de

8. Zulassungsnummer

6650181.00.00

9. Datum der Verlängerung der Zulassung

24.10.2003

10. Stand der Information

Februar 2014

11. Verschreibungsstatus/ Apothekenpflicht

Apothekenpflichtig

Zentrale Anforderung an:

Rote Liste Service GmbH

Fachinfo-Service

Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt